

Anlage 1 – Frage 28 Strafandrohungen

Straftat	Strafandrohung
§ 108e des Strafgesetzbuches (StGB) Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern → <i>Verbrechen, daher auch Versuch strafbar</i> <i>(minder schwere Fälle:</i>	1 bis 10 Jahre Freiheitsstrafe <i>6 Monate bis 5 Jahre Freiheitsstrafe)</i>
§ 265c StGB Sportwettbetrug § 265e Besonders schwere Fälle	bis zu 3 Jahre Freiheitsstrafe oder Geldstrafe 3 Monate bis 5 Jahre Freiheitsstrafe
§ 265d StGB Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben	bis zu 3 Jahre Freiheitsstrafe oder Geldstrafe 3 Monate bis 5 Jahre Freiheitsstrafe

§ 265e Besonders schwere Fälle	
§ 299 StGB Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr § 300 Besonders schwere Fälle	bis zu 3 Jahre Freiheitsstrafe oder Geldstrafe 3 Monate bis 5 Jahre Freiheitsstrafe
§ 299a StGB Bestechlichkeit im Gesundheitswesen § 300 Besonders schwere Fälle	bis zu 3 Jahre Freiheitsstrafe oder Geldstrafe 3 Monate bis 5 Jahre Freiheitsstrafe
§ 299b StGB Bestechung im Gesundheitswesen § 300 Besonders schwere Fälle	bis zu 3 Jahre Freiheitsstrafe oder Geldstrafe 3 Monate bis 5 Jahre Freiheitsstrafe

<p>§ 331 StGB* Vorteilsannahme</p> <p>Abs. 1 (Amtsträger, Europäischer Amtsträger, ein für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteter)</p> <p>Abs. 2 (Richter, Mitglied eines Gerichts der Europäischen Union, Schiedsrichter) → <i>der Versuch (Abs. 2) ist strafbar</i></p>	<p>bis zu 3 Jahre Freiheitsstrafe oder Geldstrafe</p> <p>bis zu 5 Jahre Freiheitsstrafe oder Geldstrafe</p>
<p>§ 332 StGB* Bestechlichkeit</p> <p><u>§ 332 Abs. 1 StGB</u> (Amtsträger, Europäischer Amtsträger, ein für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteter) → <i>der Versuch (Abs. 1) ist strafbar</i></p> <p><i>(minder schwere Fälle:</i></p> <p>§ 335 Abs. 1 Nr. 1 lit. a StGB</p>	<p>6 Monate bis zu 5 Jahre Freiheitsstrafe</p> <p><i>bis zu 3 Jahre Freiheitsstrafe oder Geldstrafe)</i></p> <p>1 bis 10 Jahre Freiheitsstrafe</p>

<p>Besonders schwere Fälle des § 332 Abs. 1 S. 1, auch i.V.m. Abs. 3 StGB</p> <p><u>§ 332 Abs. 2 StGB</u> (Richter, Mitglied eines Gerichts der Europäischen Union, Schiedsrichter) → <i>Verbrechen, daher auch Versuch strafbar</i></p> <p><i>(minder schwere Fälle:</i></p> <p>§ 335 Abs. 1 Nr. 2 StGB Besonders schwere Fälle des § 332 Abs. 2, auch i.V.m. Abs. 3 StGB</p>	<p>1 Jahr bis 10 Jahre Freiheitsstrafe</p> <p><i>6 Monate bis 5 Jahre Freiheitsstrafe)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitgliedschaft des Deutschen Bundestages der Ältestenrat des Deutschen Bundestages durch Beschluss, im übrigen im Wahlprüfungsverfahren <p>nicht unter 2 Jahre Freiheitsstrafe</p>
<p>§ 333 StGB* Vorteilsgewährung</p>	

<p>Abs. 1 (Amtsträger, Europäischer Amtsträger, ein für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteter)</p> <p>Abs. 2 (Richter, Mitglied eines Gerichts der Europäischen Union, Schiedsrichter)</p>	<p>bis zu 3 Jahre Freiheitsstrafe oder Geldstrafe</p> <p>bis zu 5 Jahre Freiheitsstrafe oder Geldstrafe</p>
<p>§ 334 StGB* Bestechung</p> <p>Abs. 1 (Amtsträger, Europäischer Amtsträger, ein für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteter)</p> <p><i>(minder schwere Fälle:</i></p> <p>Abs. 2 (Richter, Mitglied eines Gerichts der Europäischen Union, Schiedsrichter)</p> <p>Nr. 1 (bereits vorgenommene richterliche Handlung)</p> <p>Nr. 2</p>	<p>3 Monate bis 5 Jahre Freiheitsstrafe</p> <p><i>bis zu 2 Jahre Freiheitsstrafe oder Geldstrafe)</i></p> <p>3 Monate bis 5 Jahre Freiheitsstrafe</p> <p>6 Monate bis 5 Jahre Freiheitsstrafe</p>

(künftige richterliche Handlung) → <i>der Versuch (des Abs. 2) ist strafbar</i> § 335 Abs. 1 Nr. 1 lit. b StGB Besonders schwere Fälle des Abs. 1 S. 1, Abs. 2, jeweils auch i.V.m. Abs. 3	1 Jahr bis 10 Jahre Freiheitsstrafe
§ 2 des Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 17. Dezember 1997 über die Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr (IntBestG) Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem geschäftlichen Verkehr → <i>der Versuch ist strafbar</i>	bis zu 5 Jahre Freiheitsstrafe oder Geldstrafe

Nebenfolgen:

§ 45 StGB (Verlust der Amtsfähigkeit, der Wählbarkeit und des Stimmrechts)

(1) Wer wegen eines Verbrechens zu Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr verurteilt wird, verliert für die Dauer von fünf Jahren die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden und Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlangen.

(2) Das Gericht kann dem Verurteilten für die Dauer von zwei bis zu fünf Jahren die in Absatz 1 bezeichneten Fähigkeiten aberkennen, soweit das Gesetz es besonders vorsieht.

(3) Mit dem Verlust der Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden, verliert der Verurteilte zugleich die entsprechenden Rechtsstellungen und Rechte, die er innehat.

(4) Mit dem Verlust der Fähigkeit, Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlangen, verliert der Verurteilte zugleich die entsprechenden Rechtsstellungen und Rechte, die er innehat, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt.

(5) Das Gericht kann dem Verurteilten für die Dauer von zwei bis zu fünf Jahren das Recht, in öffentlichen Angelegenheiten zu wählen oder zu stimmen, aberkennen, soweit das Gesetz es besonders vorsieht.

§ 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträger)

Abs. 5: Neben einer Freiheitsstrafe von mindestens sechs Monaten kann das Gericht die Fähigkeit, Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlangen, und das Recht, in öffentlichen Angelegenheiten zu wählen oder zu stimmen, aberkennen.

§ 358 StGB (Nebenfolgen bei Bestechlichkeit nach §§ 332, 335 StGB):

Neben einer Freiheitsstrafe von mindestens sechs Monaten wegen einer Straftat nach den §§ 332, 335 StGB kann das Gericht die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden (§ 45 Abs. 2), aberkennen.

* Die Vorschriften sind nach Maßgabe des § 335a StGB auch auf Taten von und gegenüber ausländischen Amtsträgern anwendbar. § 335a StGB lautet:

Ausländische und internationale Bedienstete

(1) Für die Anwendung des § 331 Absatz 2 und des § 333 Absatz 2 sowie der §§ 332 und 334, diese jeweils auch in Verbindung mit § 335, auf eine Tat, die sich auf eine künftige richterliche Handlung oder eine künftige Diensthandlung bezieht, stehen gleich:

1. einem Richter:

ein Mitglied eines ausländischen und eines internationalen Gerichts;

2. einem sonstigen Amtsträger:

a) ein Bediensteter eines ausländischen Staates und eine Person, die beauftragt ist, öffentliche Aufgaben für einen ausländischen Staat wahrzunehmen;

b) ein Bediensteter einer internationalen Organisation und eine Person, die beauftragt ist, Aufgaben einer internationalen Organisation wahrzunehmen;

c) *ein Soldat eines ausländischen Staates und ein Soldat, der beauftragt ist, Aufgaben einer internationalen Organisation wahrzunehmen.*

(2) *Für die Anwendung des § 331 Absatz 1 und 3 sowie des § 333 Absatz 1 und 3 auf eine Tat, die sich auf eine künftige Diensthandlung bezieht, stehen gleich:*

1. *einem Richter:*

ein Mitglied des Internationalen Strafgerichtshofes;

2. *einem sonstigen Amtsträger:*

ein Bediensteter des Internationalen Strafgerichtshofes.

(3) *Für die Anwendung des § 333 Absatz 1 und 3 auf eine Tat, die sich auf eine künftige Diensthandlung bezieht, stehen gleich:*

1. *einem Soldaten der Bundeswehr:*

ein Soldat der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Truppen der nichtdeutschen Vertragsstaaten des Nordatlantikpaktes, die sich zur Zeit der Tat im Inland aufhalten;

2. *einem sonstigen Amtsträger:*

ein Bediensteter dieser Truppen;

3. *einem für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten:*

eine Person, die bei den Truppen beschäftigt oder für sie tätig und auf Grund einer allgemeinen oder besonderen Anweisung einer höheren Dienststelle der Truppen zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten förmlich verpflichtet worden ist.